Der Igel

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Band (Jahr): 49 (1955)

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

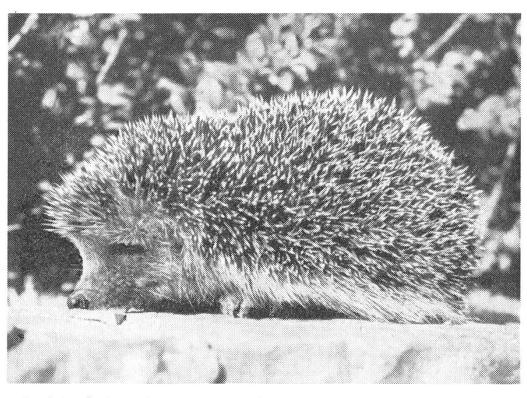
Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)

Der Igel

Der Igel ist ein Insektenfresser, frisst aber auch Würmer, Blindschleichen, Schnecken.

Der Igel ist also ein nützliches Tier, denkt der Mensch. Die Schnecke denkt da anders, wenn sie überhaupt denken kann: Der Igel sei ein schädliches Tier. Aber der Mensch denkt nun einmal so: Schädlich ist, was dem Menschen schadet, nützlich ist, was dem Menschen nützt. Denn die Erde ist ihm untertan.

Der Igel selber wird kaum gefressen. Fuchs, Hund und Katze möchten ihn zwar gerne fressen. Aber sie können ihm nichts tun. Kommen sie, so liegt der Igel da wie eine Kugel, mit spitzen Stacheln um und um. Wer da hinein beisst, Hund, Fuchs oder Katze, bekommt eine blutige Schnauze.



Der Igel ist kein seltenes Tier. Aber dieses Bild da ist eine Seltenheit. Denn es ist schwierig, einen Igel so zu photographieren, dass man seinen Kopf sehen kann. Er rollt sich ja immer zusammen, wenn man ihm nahe kommt.

Klischee-Leihgabe der «Emmentaler Nachrichten».